

Offizielles Mitteilungsorgan des ESV  
Communications officielles de l'AFLS

# Sägemehl splitter

## Eclats de sciure

In dieser Ausgabe / Dans cette édition

- + AV ESV / AD AFLS 2026
- + Mitteilungen
- + Vereinsnachrichten
- + Veteranenecke
- + Wir gratulieren / Wir trauern



AV ESV 2026 - Ehrungen "Der Goldene Kranz"  
Fabian Staudenmann, Sieger Jahrespunkteliste 2025  
Armon Orlik, Schwingerkönig 2025  
Marius Frank, Aufsteiger des Jahres 2025  
(Foto @Erwin Keller)

## Mitteilungen des ZV ESV

---

*Am Freitag, 14. März 2026 trafen sich die Mitglieder des ZV ESV in Chur um einerseits die letzten Vorbereitungen für die AV 2026 zu treffen und andererseits anstehende Geschäfte zu behandeln.*

### **Besprechung mit dem Eidgenössischen Frauenschwingerverband (EFSV) vom 18.02.2026 in Reiden**

Der neue Technische Leiter ESV, Fridli Beglinger, und der Leiter der Geschäftsstelle ESV, Reto Bleiker, trafen sich mit der Co-Präsidentin EFSV, Manuela Dreyer-Egli und dem Technischen Leiter des EFSV, Matthias Schlüchter, zu einem Austausch. Dieser Austausch findet pro Jahr mindestens zweimal statt.

### **Sitzung mit Swiss Sport Integrity (SSI) vom 09.02.2025 in Bern**

Der Vorsitzende der Antidopingkommission des ESV, Marcel May, sowie der Leiter der Geschäftsstelle ESV, Reto Bleiker, besprachen mit den Verantwortlichen von Swiss Sport Integrity die Themen rund um den die Dopingprävention.

*Reto Bleiker, Leiter Geschäftsstelle ESV*

## Communiqués du comité central de l'AFLS

---

*Le vendredi 14 mars 2026, les membres du comité central de l'AFLS se sont réunis à Coire pour finaliser les préparatifs de l'assemblée des délégués 2026 et traiter les affaires en cours.*

### **Réunion avec l'Association fédérale des lutteuses (EFSV) le 18 février 2026 à Reiden**

Le nouveau responsable technique de l'AFLS, Fridli Beglinger, et le directeur du secrétariat de l'AFLS, Reto Bleiker, ont rencontré la coprésidente de l'EFSV, Manuela Dreyer-Egli, et le responsable technique de l'EFSV, Matthias Schlüchter, pour un entretien. Cet échange a lieu au moins deux fois par an.

### **Réunion avec Swiss Sport Integrity (SSI) le 9 février 2025 à Berne**

Le président de la commission antidopage de l'AFLS, Marcel May, et le directeur du secrétariat de l'AFLS, Reto Bleiker, ont discuté avec les responsables de Swiss Sport Integrity des thèmes liés à la prévention du dopage.

*Reto Bleiker, directeur du secrétariat de l'ESV*

# Abgeordnetenversammlung ESV 2026

---

AV ESV 2026 in Chur vom 14./15.03.2026 (1.Tag)

## Ruhige Versammlung und Neuwahlen

Der Rückblick auf die Schwingsaison 2025, einmal mehr ein guter Verbandsrechnungsabschluss, diverse Neu- und Wiederwahlen und die Ernennung von zehn neuen Ehrenmitgliedern als Höhepunkte des ersten Tages der diesjährigen Abgeordnetenversammlung in Chur.

Der Präsident des Abgeordnetenbüros, Markus Birchmeier, konnte die Abgeordnetenversammlung des obersten Organs des ESV pünktlich um 15:00 Uhr beginnen. Bruno Sprecher, als ehemaliger Präsident des Schwingklub Chur und aktuell Präsident des Bündner Kantonalen Schwingerverbandes, hat die Leitung des OK der AV 2026 übernommen und hat zusammen mit seinem Team bewiesen, dass die Mitglieder des Schwingklub Chur Meister des Organisierens sind. Total fanden sich 249 Stimmberechtigte und rund 68 Gäste in der Stadthalle in Chur ein.

## Genehmigung der Jahresberichte und der Jahresrechnung

Obmann Markus Lauener, Stefan Strelbel, Technischer Leiter und Thomas Notter, Technischer Leiter Jungschwingen, haben in ihren Ausführungen zum Geschäftsbericht das Jahr 2025 nochmals aufleben lassen. Die Jahresberichte wurden allesamt genehmigt.

Die Jahresrechnung, vorgetragen vom Ressortleiter Finanzen André Sigrüst, schliesst mit einem Gewinn von CHF 67'044.28 ab. Dies ist das Ergebnis einer konsequenten Haltung des ZV und aller Gremien des ESV nur das Geld auszuge-

ben, das vorhanden ist!

## Wahlen

Alle sechs Jahre kommt es zu einem grösseren personellen Wechsel in zentralen Funktionen des Verbandes. An der AV 2026 wurden u.a. der Obmann und der RL Technik - TL ESV neu gewählt. Zusammen mit den drei neuen Mitglieder des Zentralvorstands prägen diese die strategische Ausrichtung und die sportliche Entwicklung des Verbandes massgeblich.

Gewählt wurden:

- Neuer Obmann ESV  
Guido Sturny, SWSV
- Neuer RL Technik - TL ESV  
Fridolin "Fridli" Beglinger, NOSV
- Neuer Präsident Büro AV  
Walter Hegner, NOSV
- Wiederwahl Sekretär Büro AV  
Ueli Schneider, BKSv
- Neue Übersetzerin Büro AV  
Amelie Conus, SWSV
- Wiederwahl Mitglieder Werbekommission  
Pius Kaufmann, ISV  
Peter Meyer, NWSV
- Wahl Mitglied Werbekommission  
Stefan Sempach, BKSv

## Ehrungen

Geehrt wurden folgende Schwinger:

- Schwingerkönig ESAF 2025 Glarnerland+  
Armon Orlik, NOSV
- Sieger SCHLUSSGANG-Wertung, offizielle Jahrespunkteliste des ESV  
Fabian Staudenmann, BKSv
- Aufsteiger des Jahres 2025  
Marius Frank, NWSV

Folgende zurückgetretene Funktionäre erhielten ein Präsent:

- Rolf Gasser, ehem. Leiter GS ESV
- Peter Holzer, Werbekommission
- Roman Wyler, KariKo
- Jules Schweizer, KariKo
- Florian Gnägi, Aktivenrat
- Pirmin Reichmuth, Aktivenrat
- Adrian Oertig, Ausbildungskomm. J+S

Als Höhepunkt des ersten Tages wurden folgende verdiente Mitglieder des ESV in die Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen:

men:

- Markus Lauener, BSKV
- Jakob Aeschbacher, BKSU
- Roland Gehrig, BKSU
- Beat Kocher, BKSU
- Rolf Lussi, NOSV
- Erwin Plump, NOSV
- Michael Saner, NWSV
- Stefan Strebel, NWSV
- Guido Thürig, NWSV
- Markus Birchmeier, NWSV

*Reto Bleiker, Leiter Geschäftsstelle ESV*

## AV ESV 2026 in Chur vom 14./15.03.2026 (2.Tag)

Eröffnet wurde der zweite Tag durch das Äplerchörli Obervaz.

Die Genehmigung der Anpassung im Technisches Regulativ (Art. 9a – Resultat) verlief ohne Diskussion. Reto Bleiker hat im Traktandum «aus der Geschäftsstelle» über die Arbeiten der Experten-Gruppe «Vorprüfung ESAF» auch im Hinblick auf die Auswahl und Vergabe des ESAF 2031 in der Romandie berichtet. Dabei konnte er den Versammlungsteilnehmern rapportieren, dass mit dem Walliser, dem Neuenburger und dem Genfer Kantonalen Schwingerverband drei Kandidaten bei Obmann Markus Lauener ihr Interesse zur Durchführung des ESAF 2031 in der Romandie angemeldet haben.

### **Zwischenbericht 18. Kilchberger Schwinget 2026**

Der OK-Präsident des 18. Kilchberger Schwinget 2026, Ruedi Schweizer, ging in seinem Zwischenbericht auf den Vor-

bereitungsstand des schwingerischen Höhepunkt des Jahres 2026 ein. Die Arena wird rund 10'000 Zuschauer fassen. Neu werden die Tickets aufgrund der immer höher werdenden Kosten nicht mehr gratis sein. Der Preis von 100.00 CHF lehnt sich an denjenigen vom Unspunnen-Schwinget. Die Besucher werden gebeten, wenn möglich mit dem ÖV anzureisen oder Fahrgemeinschaften mit Cars zu bilden. Detaillierte Informationen zur Anreise und allen weiteren Themen zum Kilcheberger Schwinget wird das OK auf der Homepage aufschalten.

### **Schlussbericht ESAF 2025 Glarnerland+**

Der OK-Präsident des ESAF 2025 Glarnerland+, Jakob Kamm, sowie Co-Geschäftsführerin, Daniela Heussi, und Trägervereinspräsident, Hansruedi Hauser, erstatteten der Versammlung Bericht über den perfekt organisierten und durchgeführten Anlass.

Daniela Heussi beleuchtete nochmals eindrücklich Meilensteine in der Organisation und unterlegte diese mit Bildern, welche die Emotionen bei allen anwesenden nochmals hochkommen liessen. Jakob Kamm dankte in seinen Worten nochmals der Schwingerfamilie, welche das

ESAF 2025 Glarnerland+ vor 5 Jahren ins Glarnerland vergab. Der ausführliche Schlussbericht des ESAF 2025 Glarnerland+ ist für kommende Organisatoren von ESAFs ein unverzichtbares Dokument.

*Reto Bleiker, Leiter Geschäftsstelle ESV*



*Die neuen ESV-Ehrenmitglieder (oben, v.l.n.r.) Guido Thürig, Rolf Lussi, Markus Lauener, Markus Birchmeier, Jakob Aeschbacher, (unten, v.l.n.r.) Michael Saner, Erwin Plump, Roland Gehrig, Beat Kocher, Stefan Strebel (Foto @Erwin Keller)*

## Impressum

Häufigkeit  
Print-Auflage / Online-Versand  
Layout  
Herausgeber und Druck  
Bilder  
nächste Ausgabe / Redaktionsschluss

erscheint periodisch (mind. 12x jährlich)  
522 Exemplare / 10438 Exemplare  
Digital Druckcenter Langenthal AG  
Geschäftsstelle ESV, Rumendingenstr. 1, Ersigen  
esv.ch in Zusammenarbeit mit diversen Fotografen  
Ende April 2026 / 19. April 2026

# Assemblée des délégués de l'AFLS 2026

AD de l'AFLS 2026 à Coire, les 14 et 15 mars 2026 (Samedi)

## Une assemblée calme et de nouvelles élections

La rétrospective de la saison de lutte 2025, un bilan financier de l'association une fois de plus positif, diverses élections et réélections, ainsi que la nomination de dix nouveaux membres d'honneur ont constitué les moments forts de la première journée de l'assemblée des délégués de cette année à Coire.

Le président du bureau des délégués, Markus Birchmeier, a ouvert l'assemblée, l'organe suprême de l'AFLS, à 15 h précises. Bruno Sprecher, ancien président du club de lutte de Coire et actuel président de la Fédération cantonale de lutte des Grisons, a pris la tête du comité d'organisation de l'assemblée des délégués 2026 et a démontré, avec son équipe, que les membres du club de lutte de Coire sont passés maîtres dans l'art de l'organisation. Au total, 249 membres ayant le droit de vote et environ 68 invités se sont réunis à la Stadthalle de Coire.

## Les rapports annuels et les comptes annuels ont été approuvés.

Le président Markus Lauener, Stefan Strebel, responsable technique, et Thomas Notter, responsable technique des jeunes, ont retracé l'année 2025 dans leurs commentaires sur le rapport d'activité. Tous les rapports annuels ont été approuvés.

Les comptes annuels, présentés par le responsable des finances, André Sigrist, se soldent par un bénéfice de 67 044,28 CHF. Ce résultat est le fruit d'une politique rigoureuse du comité central et de

tous les organes de l'AFLS, qui consiste à ne dépenser que l'argent disponible.

## Élections

Tous les six ans, un renouvellement important a lieu au sein des fonctions centrales de la fédération. Lors de l'assemblée des délégués 2026, le président et le chef technique ont notamment été réélus. Avec les trois nouveaux membres du comité central, ils influenceront de manière déterminante l'orientation stratégique et le développement sportif de l'association.

Les personnes suivantes ont été élues :

- nouvel Obmann de l'AFLS : Guido Sturiny (ARLS) ;
- nouveau chef technique – TL AFLS : Fridolin « Fridli » Beglinger (NOSV) ;
- nouveau président du bureau de l'AD : Walter Hegner (NOSV) ;
- réélection du secrétaire du bureau de l'AD : Ueli Schneider (BKSV) ;
- nouvelle traductrice du bureau de l'AD : Amélie Conus (ARLS) ;
- réélection des membres de la commission de publicité : Pius Kaufmann (ISV) et Peter Meyer (NWSV) ;
- élection d'un membre de la commission de publicité : Stefan Sempach (BKSV).

## Distinctions

Les lutteurs suivants ont été honorés :

- roi de la lutte ESAF 2025 Glarnerland+ : Armon Orlik (NOSV) ;
- vainqueur du classement SCHLUSSGANG., liste officielle des points annuels de l'AFLS : Fabian Staudenmann, BKSV
- Révélation de l'année 2025 : Marius Frank, NWSV

Les fonctionnaires suivants, ayant démissionné, ont reçu un cadeau :

- Rolf Gasser, ancien directeur du secrétariat de l'AFLS
- Peter Holzer, commission de publicité
- Roman Wyler, Commission des arbitres
- Jules Schweizer, Commission des arbitres
- Florian Gnägi, conseil des actifs
- Pirmin Reichmuth, conseil des actifs
- Adrian Oertig, commission de formation J+S

Le point d'orgue de la première journée a été l'admission des membres méritants

suyants de l'AFLS au sein de la guilde des membres d'honneur :

- Markus Lauener, BSKV
- Jakob Aeschbacher, BKS SV
- Roland Gehrig, BKS SV
- Beat Kocher, BKS SV
- Rolf Lussi, NOSV
- Erwin Plump, NOSV
- Michael Saner, NWSV
- Stefan Strebel, NWSV
- Guido Thürig, NWSV
- Markus Birchmeier, NWSV

*Reto Bleiker, directeur du secrétariat de l'AFLS*

## **AD de l'AFLS 2026 à Coire, les 14 et 15 mars 2026 (Dimanche)**

La deuxième journée a été ouverte par le chœur Älplerchörli d'Obervaz.

L'approbation de la modification du règlement technique (art. 9a – Résultat) s'est déroulée sans discussion. Dans le point « du secrétariat », Reto Bleiker a rendu compte des travaux du groupe d'experts « Examen préliminaire de l'ESAF », notamment en ce qui concerne la sélection et l'attribution de l'ESAF 2031 en Suisse romande. Il a ainsi pu informer les participants que trois candidatures avaient été déposées auprès du président Markus Lauener par les fédérations cantonales de lutte suisse du Valais, de Neuchâtel et de Genève pour l'organisation de l'ESAF 2031 en Romandie.

## **Rapport intermédiaire sur la 18 édition**

### **de la Schwinget de Kilchberg 2026**

Dans son rapport intermédiaire, Ruedi Schweizer, président du comité d'organisation de la 18 édition de la Schwinget de Kilchberg 2026, a fait le point sur l'état d'avancement des préparatifs de ce grand événement de la lutte suisse de l'année 2026. L'arène pourra accueillir environ 10 000 spectateurs. En raison de la hausse constante des coûts, les billets ne seront plus gratuits. Le prix de 100,00 CHF s'aligne sur celui de l'Unspunnen-Schwinget. Les visiteurs sont invités, dans la mesure du possible, à venir en transports publics ou à faire du covoiturage en car. Le comité d'organisation publiera sur son site Internet des informations détaillées sur l'accès et tous les autres sujets relatifs au Kilchberger Schwinget.

## Rapport final de l'ESAF 2025 Glarnerland+

Jakob Kamm, président du comité d'organisation de l'ESAF 2025 Glarnerland+, ainsi que Daniela Heussi, co-directrice générale, et Hansruedi Hauser, président de l'association organisatrice, ont rendu compte à l'assemblée de l'événement parfaitement organisé et mené à bien. Daniela Heussi a une nouvelle fois mis en lumière de manière impressionnante les étapes clés de l'organisation en illustrant son propos par des photos qui ont ravivé

l'émotion chez toutes les personnes présentes. Dans son allocution, Jakob Kamm a une nouvelle fois remercié la famille de la lutte suisse qui, il y a 5 ans, avait attribué l'ESAF 2025 Glarnerland+ au canton de Glaris. Le rapport final détaillé de l'ESAF 2025 Glarnerland+ est un document indispensable pour les futurs organisateurs de cette compétition.

*Reto Bleiker, directeur du secrétariat de l'AFLS*



*Der neue Obmann ESV, Guido Sturny und der neue Technische Leiter ESV, Fridolin Beglinger (Foto @Erwin Keller)*

## Mitteilung / Communication

---

**Gästeschwinger an den Teilverbandsschwingfesten und am Baselstädtischen Schwingertag 2025 / Lutteurs invités aux fêtes de lutte d'association et à la fête cantonale de Bâle**

**Baselstädtischer Schwingertag, Basel - 14.05.2026**

Klossner Adrian, BKS  
Schwander Severin, BKS  
Staub Severin, BKS  
Lang Sven, ISV  
Bieri Marcel, ISV  
Betschart Patrick, ISV  
Good Marco, NOSV  
Roth Martin, NOSV  
Signer Andy, NOSV

**Nordostschweizer Schwingfest, Güttingen - 28.06.2026**

Staudenmann Fabian, BKS  
Thöni Reto, BKS  
Reichmuth Marco, ISV  
Schwyzer Samuel, ISV  
Strebel Joel, NWSV  
Odermatt Adrian, NWSV  
Borcard Johann, SWSV  
Jacquaz Fabien, SWSV

**Bernisch Kantonales Schwingfest, Wankdorf - 05.07.2026**

Giger Samuel, NOSV  
Orlik Armon, NOSV  
Schlegel Werner, NOSV  
Lüscher Sinisha, NWSV  
Roth Tim, NWSV  
Voggenberger Lars, NWSV  
Kramer Lario, SWSV  
Collaud Romain, SWSV

Schläfli Hugo, SWSV

**Innerschweizer Schwingfest, Arth - 05.07.2026**

Aellen Florian, BKS  
Tschumi Lukas, BKS  
Kindlimann Fabian, NOSV  
Schneider Domenic, NOSV  
Streich Sascha, NWSV  
Hermann Oliver, NWSV  
Kramer Dorian, SWSV  
Cardinaux Victor, SWSV

**Südwestschweizer Schwingfest, Fribourg - 26.07.2026**

Moser Michael, BKS  
Walther Adrian, BKS  
Schurtenberger Sven, ISV  
Appert Silvan, ISV  
Ott Damian, NOSV  
Räbsamen Marcel, NOSV  
Alpiger Nick, NWSV  
Frank Marius, NWSV

**Nordwestschweizer Schwingfest, Mümliswil - 16.08.2026**

Burger Matthieu, BKS  
Orlik Curdin, BKS  
Bissig Lukas, ISV  
Lustenberger Marc, ISV  
Biäsch Christian, NOSV  
Vollenweider Jeremy, NOSV  
Moser Steven, SWSV  
Tornare Paul, SWSV

## Vereinsnachrichten / Actualités des clubs

---

### Club des lutteurs de Fribourg & Environs – CO Fête romande de lutte suisse 2026 Un souper de soutien réussi pour ouvrir l'année du 100e anniversaire

En ce début d'année jubilaire, le Club des lutteurs de Fribourg & Environs a officiellement lancé son 100e anniversaire à l'occasion du souper de soutien organisé le vendredi 23 janvier 2026 à la salle paroissiale de Belfaux. La soirée a rencontré un franc succès et a réuni 220 convives dans une salle comble.

Les invités ont largement apprécié la choucroute garnie, accompagnée d'un apéritif, d'un dessert et du café. L'animation musicale assurée par le groupe Grenzenlos a contribué à une ambiance chaleureuse et festive jusque tard dans la nuit. Ce premier temps fort du jubilé a démontré la forte mobilisation autour du club fribourgeois et l'attachement de la grande famille de la lutte suisse à ses traditions.

Au terme de la manifestation, le Club des lutteurs de Fribourg & Environs, en collaboration avec le comité d'organisation de la Fête romande de lutte suisse 2026, a procédé à la remise en état de la salle afin d'accueillir, dès le lendemain, l'Assemblée des délégués de l'Association romande de lutte suisse (ARLS), orga-

nisée au même endroit.

L'année 2026 marque une étape historique pour le club fribourgeois, qui célèbre un siècle d'engagement en faveur de la lutte suisse. Ce jubilé ne constitue pas seulement un moment de commémoration, mais également une affirmation du dynamisme et de la continuité du club au sein du paysage sportif romand et national.

À l'occasion de son 100e anniversaire, le Club des lutteurs de Fribourg & Environs organise la Fête romande de lutte suisse, qui se déroulera les 25 et 26 juillet 2026 à Fribourg – St-Léonard. Cet événement majeur du calendrier de la lutte suisse constitue le point culminant de l'année jubilaire et mobilise l'ensemble du comité d'organisation, des bénévoles et des partenaires en vue d'accueillir la famille de la lutte suisse dans un cadre à la hauteur de la tradition et des attentes.

Le comité d'organisation remercie chaleureusement l'ensemble des participants, bénévoles, partenaires et soutiens pour leur présence et leur engagement lors de cette soirée réussie.

*Amanda Portmann*

### Schwingklub Fribourg und Umgebung – OK Südwestschweizer Schwingfest 2026 Erfolgreicher Unterstützungsabend zum Auftakt des 100-Jahr-Jubiläums

Zu Beginn des Jubiläumsjahres hat der Schwingklub Fribourg und Umgebung sein 100-jähriges Bestehen mit dem Un-

terstützungsabend vom Freitag, 23. Januar 2026, im Pfarreisaal Belfaux offiziell eingeläutet. Der Anlass war mit 220 Gästen bis auf den letzten Platz besetzt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Band Grenzenlos, welche bis spät in die Nacht für eine festliche und zugleich gesellige Atmosphäre sorgte. Dieser erste Höhepunkt des Jubiläumsjahres zeigte die starke Mobilisierung rund um den Freiburger Klub sowie die Verbundenheit der Schwingerfamilie mit ihren Traditionen.

Nach Abschluss der Veranstaltung bereiteten der Schwingklub Fribourg und Umgebung sowie das Organisationskomitee des Südwestschweizer Schwingfestes 2026 den Saal gemeinsam für die Delegiertenversammlung der Association romande de lutte suisse (ARLS) vor, die am darauffolgenden Tag am selben Ort stattfand.

Das Jahr 2026 markiert für den Freiburger Klub einen historischen Meilenstein und steht im Zeichen eines Jahrhunderts Engagement für den Schwingsport. Das

Jubiläum ist nicht nur ein Moment des Rückblicks, sondern zugleich Ausdruck der Dynamik und der Kontinuität des Klubs innerhalb der regionalen und nationalen Schwingerlandschaft.

Anlässlich seines 100-jährigen Bestehens organisiert der Schwingklub Fribourg und Umgebung am 25. und 26. Juli 2026 das Südwestschweizer Schwingfest in Fribourg – St-Léonard. Dieser bedeutende Anlass im Schwingkalender bildet den Höhepunkt des Jubiläumsjahres und mobilisiert das gesamte Organisationskomitee, die Helferinnen und Helfer sowie die Partner, um die Schwingerfamilie in einem würdigen Rahmen zu empfangen. Das Organisationskomitee bedankt sich herzlich bei allen Gästen, Helferinnen und Helfern, Partnern und Unterstützern für ihre wertvolle Teilnahme und Unterstützung.

*Amanda Portmann*



Foto @Amanda Portmann

## Mitteilung Swiss Sport Integrity

**Ab dem 1.4.2026 verkürzt die Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) die Wartezeit für eine Blutentnahme nach körperlicher Aktivität von 2 Stunden auf 60 Minuten.**

Auf Empfehlungen der Arbeitsgruppe für Hämatologie des Biologischen Athletenpasses (ABP) der WADA und nach Gesprächen mit dem Entwurfsteam für den Internationalen Standard für Dopingkontrollen (IST) 2027 und der strategischen Expertengruppe für Dopingkontrollen (STEAG) wurde die Wartezeit für Sportler:innen, die nach körperlicher Betätigung (z.B. Training oder Wettkampf) eine Blutprobe abgeben, von **2 Std. auf 60 Min.** verkürzt. Die überarbeitete Fassung des Internationalen Standards tritt am **1.4.2026** in Kraft. Da diese Verkürzung der Wartezeit sowohl für die Sportler:innen als auch für die Anti-Doping-Organisationen eine erhebliche Ver-

besserung darstellt, hat das Exekutivkomitee beschlossen, diese Änderungen in den Bestimmungen 2026 aufzunehmen, anstatt das Inkrafttreten des Internationalen Standards für Dopingkontrollen 2027 abzuwarten. Swiss Sport Integrity weist darauf hin, dass die Wartezeit von 60 Minuten nicht gilt, wenn der Athlet bzw. die Athletin vor der Probenentnahme nicht trainiert oder an Wettkämpfen teilgenommen hat. Darüber hinaus gilt die Wartezeit vor einer Abgabe nicht, wenn Sportler:innen eine Blutprobe in Form einer Trockenblut-Probe (DBS) abgeben. Diese kapilläre Blutentnahme kann unmittelbar nach dem Aufgebot ohne Wartezeit erfolgen.

**L'Agence mondiale antidopage réduit le délai d'attente après l'activité physique avant de pouvoir prélever un échantillon de sang de 2 heures à 60 minutes.**

À la suite des recommandations du Groupe de travail hématologique du Passeport biologique de l'athlète (PBA) de l'AMA et de discussions avec l'équipe de rédaction du Standard international pour les contrôles (SIC) 2027 ainsi que le Groupe consultatif d'experts en planification stratégique des contrôles stratégiques, le délai d'attente applicable aux sportifs devant fournir un échantillon de sang après toute activité physique (ex. entraînement ou compétition) est réduit de **2 h à 60 min.** La version révisée du Standard international entrera en vigueur le **1.4.2026**. Étant donné que cette réduction du délai d'attente constitue une amélioration significative tant pour les sportifs

que pour les autorités de prélèvement des échantillons, le Comité exécutif a approuvé l'intégration de ces modifications dans les règlements 2026, plutôt que d'attendre l'entrée en vigueur du Standard international pour les contrôles 2027. Swiss Sport Integrity tiens à préciser que le délai d'attente de 60 min. ne s'applique pas si le sportif ne s'est pas entraîné ou n'a pas participé à une compétition avant le prélèvement. De plus, le délai d'attente applicable aux sportifs devant fournir un échantillon de sang ne s'applique pas avant le prélèvement d'un échantillon de sang séché. Cette prise de sang capillaire peut être effectuée immédiatement après la convocation, sans délai d'attente.

## Veteranenecke

### Jahrestagung ESVV /AFVLS 2026 in Chur GR, 14.03.2026 - Verkürztes Protokoll

Um 10:05 Uhr konnte unsere Jahrestagung vor der AV/ESV im Grabenschulhaus, vom Obmann, Joseph Altermatt eröffnet werden. 75 Gäste und Veteranen, davon 45 Ehrenmitglieder fanden sich im Schulzimmer des KV ein.

Folgende Traktandenliste wurde von den Anwesend genehmigt:

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll Jahresrapport ESVV 2025 in Suhr AG
3. Kassabericht und Revisorenbericht
  - 3.1 Budget 2026
4. Rapport Obmann mit Totenehrung
5. Informationen der Obmannschaft zur AV/ESV
6. Informationen der Obmannschaft zur ESVV
7. 26. Eidg. Schwingerveteranen-Tagung, So. 25.10.2026
8. Verschiedenes

Die Versammlung kann 4 Mitglieder des ZV/ESV begrüßen, Lussi Rolf, Strebel Stefan, Aeschbacher Jakob und Notter Thomas. Rolf überbringt die Grüsse und

erwähnt die Höhepunkte 2025. Weiter haben sich mit Ernst Schläpfer (Schwingerkönig) und Vogel Paul zwei ehemalige Obmänner eingefunden.

### 2. Protokoll Jahresrapport ESVV/AFVLS 2025 in Suhr AG

Das Protokoll unserer Jahresversammlung 2025 wurde im Sägemehlsplitter Nr. 4/2025 auf Deutsch und im Sägemehlsplitter Nr. 7/2024 in der französischen Variante publiziert. Der Obmann dankt dem Schryber Seeholzer Otto A. für die zügige und ausführliche Erstellung.

### 3. Kassabericht und Revisorenbericht

Der Säckelmeister, Dreier Daniel, gibt über das vergangene Rechnungsjahr Auskunft:

- Kassenstand 31.12.2024 CHF 47'109.34
- Kassenstand 31.12.2025 CHF 49'124.19
- **Vermögensvermehrung CHF 2'014.85**

Der Revisor, Oppliger Adrian, verliest den Revisorenbericht. Die Rechnung wird vom Revisor gewürdigt und verdankt. Die Rechnung wird genehmigt.

### 3.1 Budget

Der Säckelmeister orientiert erstmals über ein Budget der ESVV.

Vergleichsrechnung / Bilanz	31.12.2025	Budget 2026
Total Ertrag	CHF 7'806.60	CHF 4'890.00
Total Aufwand	CHF 5'791.75	CHF 9'550.00
Gewinn bzw. Verlust	CHF 2'014.85	CHF -4'660.00

In der Vergleichsrechnung 2025 überwiegt uns der ZV am 31.12.2025 einen Barbetrag von CHF 5'000. Diese Überweisung erfolgte im Zusammenhang mit dem ESAF Mollis. Dank dieser Zuwendung resultierte ein kleiner Gewinn, sonst wären wir schon 2025 ins Minus gerutscht. Besten Dank dem ESV.

Wegen verschiedenen Projekten und neuen Tätigkeiten, wie die Unterstützung von jubilierenden Sektionen/Gruppen oder das Leuchtturm-Projekt «VV / Vollversammlung ESVV», steigt der Geldbedarf an.

Dieses Jahr wird die 26. Eidg. Schwinger-veteranen-Tagung durchgeführt, welche happig zu Buche schlägt. Die Obmannschaft selbst bezieht pro Jahr und Mitglied eine pauschale Spesenentschädigung von CHF 100.

Weil wir als Organisation keine Möglichkeit haben, die Finanzen ausgeglichen zu gestalten, haben wir im Dezember 2025 an den ZV einen Gesuch um eine jährliche Unterstützung von CHF 4'000 gestellt. Mit Mail vom 23.02.2026 hat uns der Geschäftsstellenleiter mitgeteilt, dass der ZV einen Betrag von CHF 2'000 pro Jahr bewilligt habe. Dreier Daniel führt aus, dass wir froh sind um jede Unterstützung, aber dass der stark gekürzte Betrag unsere Reserven wirksam schwächen wird. Die Obmannschaft wird sich beim ZV melden, da wir in Anbetracht des Kapitals und der ausgewiesenen Jahresrechnung des ESV von der gesprochenen Zuwendung enttäuscht sind.

#### 4. Rapport Obmann mit Totenehrung

Als erstes nimmt Joseph die Totenehrung vor. In diesem Jahr haben wir den Tod von zwei ehemaligen Obmännern der ESVV zu beklagen: Amacher Erwin, Jahrgang 1953, whft. gewesen in Unterseen, Obmann von 2017 bis 2023; Bürgi Josef, Jahrgang 1938, whft. gewesen in Thayngen, Obmann von 1999 bis 2005.

Der Obmann erwähnt die verstorbenen Ehrenmitglieder des Eidgenössischen Schwingerverbandes sowie der Teil-, Kantonal- und Gauverbände:

- **BKSV:** Seiler Heinz, Studer Alfred, beide EM ESV, Meer Werner, Fankhauser Alfred, Stöckli Hans, Maurer Robert, Keller Beat, Amacher Erwin, alt Obmann ESVV, Gerber Christian, Uhlmann Fritz
  - **ISVV:** Disler Hans, Heer Josef-Maria, Abächerli Otto, Berchtold Bernhard, Dur rer Hans, Murer Hubert, Niederberger Remigi, Vogler Hans, Fisch Walter, Gisler Emil, Muheim Franz, Reichmuth Josef
  - **NOSV:** Bürgi Josef, alt Obmann ESVV und EM ESV, Speich Peter, Föhn Sepp, Hug Leo, Gmür Beni, Hegner Hans, Roduner Hans, Scheiwiller Paul, Vögtle Hugo, Ehrensberger Bruno, Haldemann Paul, Krauer Edwin
  - **NWSV:** Niggeler André, Graf Rudolf
  - **SWSV:** Thürler Yvan, Liaudat Denis, Froidevaux Michel, Héritier Alois, Brodard François, Berthoud François
- Kurz kehrt Ruhe im Saal ein, und zu Ehren der verstorbenen Kameraden erhebt sich die Versammlung. Die brennende Kerze unterstreicht die tiefe Verbundenheit mit den ehemaligen Kameraden!

Die Obmannschaft hielt im vergangenen Jahr vier Sitzungen ab. Erstmals wurde eine Klausurtagung durchgeführt. Diese fand im November in der Schwingerstube im Bären in Trubschachen statt. Er erwähnte, dass die Obmannschaft ihre Arbeit hinterfragt, zeitgemässe Anpassungen vornimmt und vermehrt mit den Gruppen in Kontakt treten will. Unsere wichtigsten Mitglieder sind die 40 Obmannschaften mit ihren Mitgliedern. Als Novum haben wir neu eine Obfrau. Ehrensberger Christina führt die VV Winterthur.

#### **5. Informationen der Obmannschaft zur AV/ESV**

Der Obmann erteilt dem Säckelmeister das Wort betreffend der Statutenrevision ESV. Dreier Daniel, als Kommissionspräsident der ESVV, mit den Mitgliedern Altermatt Joseph, Otto A. Seeholzer, Theiler Walter und als Gast Schläpfer Ernst, informiert über den Ablauf und den Weg, warum wir uns entschlossen haben, zwei Anträge an die AV zu stellen.

#### **6. Informationen der Obmannschaft zur ESVV**

Seeholzer Otto A. führt aus, dass das elektronisch geführte Etat sehr gut funktioniert. Er bittet die Obmannschaften, jede Änderung umgehend dem Schryber ESVV per Mail (esvv-afvl@gmail.com) zu melden. An der Klausurtagung hat der Schryber das von ihm ins Leben gerufene Projekt mit dem Namen «**Future Projet 2030 / Projekt Zukunft 2030 ESVV / AFVLS**» vorgestellt. Die Obmannschaft hat festgestellt, dass in den Strukturen und der Organisation Veränderungen und Anpassungen nötig sind. An der Sitzung vom 13.03.2026 konnte

das erste Pflichtenheft der ESVV genehmigt. Weiter wurde festgestellt, dass die 40 Veteranen-Obmannschaften in die Strategie und die Umsetzung von Projekten der ESVV nicht eingebunden sind. Zu diesem Zweck möchten wir alle drei Jahre, jeweils im Jahr vor dem ESAF, eine Vollversammlung abhalten.

Der Pressechef, Theiler Walter, berichtet über die Zielerfüllung 2025 in seinem Ressort:

#### **Ziel: Veteranenvereinigungen bekannter machen.**

Erreicht. Die Berichterstattung in der Deutschschweiz ist auf einem guten Weg. In der französischen Schweiz hat es noch Potenzial.

#### **Aufgaben: Von der ESVV berichten im ESV-Newsletter.**

Erreicht. Ganz vereinzelt wurde der Pressechef um Unterstützung gefragt. Er dankt den Medienverantwortlichen für die Zustellung ihrer Presseartikel.

#### **Erwartungen: Mittelfristig alle Gruppen berichten einmal pro Jahr im Newsletter.**

Erreicht. 2025 sind im ESV-Newsletter 25 Berichte der Veteranenvereinigungen erschienen. In jeder Ausgabe war mindestens ein Beitrag erschienen.

#### **7. 26. Eidg. Schwinger-Veteranen-Tagung 2026 in Frutigen.**

Der Schryber als Verbindungsmann der Obmannschaft zum OK orientiert über die anstehende Tagung. Das junge OK der Schwingersektion Frutigen unter der Leitung von Bühler Mario führt die Arbeit mit Elan aus. Die Widihalle in Frutigen unmittelbar beim Bahnhof bietet Platz für ca. 1'000 Personen. Die Cars können vor die Halle fahren und die Gäste ausladen.

An diesem Anlass sind ehemalige Schwinger und Veteranen anzutreffen. Weil es sich um einen eidgenössischen Anlass handelt, konnte Bundesrat Rösti Albert als Gast gewonnen werden. Sicher auch ein Höhepunkt, wie die Ehrung der Ü80.

## Veteranenecke

---

### Schwingerveteranen - Vereinigung Uri / Jahrestagung 2026 in Flüelen

Am Sonntag, 01. März 2026 durfte die Schwingerveteranen-Vereinigung Uri wieder ihr Jahresgedächtnis in der Pfarrkirche in Flüelen und die Versammlung im Restaurant Schützenstube in Flüelen abhalten.

Nach einem schönen und würdigen Gedächtnis, unter der Leitung von Pater Herbert, trafen sich 36 Veteranen und Gäste im Restaurant Schützenstube zur Tagung.

Als Gäste durfte der Obmann Robi Indergand den Präsidenten UKSV, Christian Gisler und unseren Fotografen Christian Maurer begrüßen.

In seinem Jahresbericht streifte der Obmann nochmals die letzten zwei Jahre.

Als Höhepunkte erwähnte er das Jubiläum 75 Jahre Schwingerveteranen-Vereinigung Uri das mit einem Jubiläumsausflug verbunden wurde. Die Reise führte die 80-köpfige Schar mit vielen eingeladenen Gästen ins Hotel Bären nach Trubschachen im Emmental. Aus schwingerischer Sicht erwähnte er vor allem das Eidgenössische in Mollis 2025, das Inner-schweizerische in Seedorf 2025 und die

### 8. Verschiedenes

Die Anwesenden warten gespannt auf die angekündigte Filmvorführung vom ESAF Schwyz 1974. Ende der Jahrestagung: 11:00 Uhr.

*Der Schryber, Seeholzer Otto A.*

beiden Kantonalen in Attinghausen 2024 und Andermatt 2025. Ebenfalls hielt er Rückschau auf die weiteren Anlässe der Vereinigung mit Gedächtnis und natürlich auch unsere Samichlaus Nachmittage jeweils anfangs Dezember.

Im Jahr 2024 konnten 19 Jubilare und 2025 deren 18 einen runden Geburtstag feiern.

Wir gratulieren allen Jubilaren nochmals recht herzlich. Speziell danken wir von der Obmannschaft für die Gastfreundschaft, welche wir bei unseren Besuchen immer wieder erleben dürfen.

In den vergangenen zwei Jahren mussten wir von 20 lieben Schwinger-Veteranen für immer Abschied nehmen. Wir Begleiteten sie mit der Fahne auf ihrem letzten Weg zum Grab.

Den lieben verstorbenen Schwingerfreunden wollen wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Mitgliederbewegung: Todesfälle 20, Austritte 0, Eintritte 8, somit hat die Vereinigung mit dem heutigen Datum einen Bestand von 151 Mitgliedern, aufgeteilt in 94 Ehrenmitglieder und 57 Veteranen und Veteranin.

Zu den Finanzen konnte unser Säckelmeister Ruedi Wyrsh, 2024 von einem positiven und 2025, wegen dem Jubiläum von einem defizitären Jahresabschluss, berichten.

Beim Traktandum Wahlen gab es einige Wechsel, als neuer Obmann wurde Edy Gisler Schattdorf (bisher Schreiber) für den abtretenden Robi Indergand, Erstfeld gewählt. Als neuer Säckelmeister wurde Josef Schilter, Flüelen für den abtretenden Ruedi Wyrsh, Erstfeld gewählt und als neuer Schreiber wurde René Schuler, Seedorf gewählt. Auch die Revisoren Karl Kempf und Walter Baumann hatten demissioniert und somit wurden mit Max Gisler, Altdorf und Pius Zwyer, Sisikon zwei Neue gewählt. Unser Fähnrich Alois Walker wurden einstimmig wiedergewählt und neu wurde als Ersatz, Robi Indergand gewählt.

Nach der Ehrung der zwei Tagungsältesten Werner Gisler Jg. 1940 und Alois Zurfluh Jg. 1941 wurde auch wieder das jüngste Mitglied in der Runde geehrt, es war dies Richard Imholz Jg. 1979. Ansch-

liessend an die Grussbotschaft vom Kantonalpräsidenten Christian Gisler durften wir ein feines Mittagessen aus der Küche der Schützenstube geniessen und noch einige gemütliche Stunden unter Kameraden geniessen.

Weitere Fotos von diesem Anlass unter [www.uksv.ch/veteranen](http://www.uksv.ch/veteranen)

*Robi Indergand*



*v.l. Sepp Schilter, Ruedi Wyrsh, Wisi Walker, neuer Obmann Edy Gisler, Robi Indergand, René Schuler*

## Veteranenecke

### Bericht der 85. Tagung der Aargauer Schwinger-Veteranen-Vereinigung

Am Sonntag, 08. März 2026 trafen sich zahlreiche Aargauer Schwinger-Veteranen zur 85. Tagung im Forsthaus Wald in Bremgarten. In diesem Jahr standen wieder Wahlen an. Als Tagespräsident stellte sich Rohrer Walter vom durchführenden Klub zur Verfügung. Das Protokoll der 84. Tagung wurde einstimmig angenommen.

Im Jahresbericht vergleicht unser Ob-

mann, Fredy Liebi, die beiden Brandkatastrophen von Tai Po (Hongkong) vom 21.11.2025 und derjenigen von Crans Montana (Wallis) vom 01.01.2026. Aus der Sicht eines ehemaligen Feuerwehrmanns erläutert er mit treffenden Worten die grosse Frage nach dem Warum. Mit dem verbundenen Dank an die vielen Helfer und der Aussprache des grossen Mitgeföhls an die vielen Betroffenen, beendet er seinen 1. Teil.

Mit der Bekanntgabe des Verlustes unseres Mitgliedes Albert Brack, eröffnet Fredy den 2. Teil seines Jahresberichtes. Über das Eidgenössische Schwingfest in Mollis mit dem sehr guten Abschneiden unserer NWS-Schwinger findet auch der Rücktritt von Patrick Räumatter einen Platz in seinem Bericht. Nachdem auch die 6 Neukranzer des AKSV erwähnt wurden, geht der Bericht mit dem Herbstanlass weiter. Auch die 21 Jubilare durften in seinem Bericht nicht unerwähnt bleiben. Zum Schluss bedankt sich Fredy bei allen ehrenamtlichen Funktionären/innen, welche ihre Freizeit für unseren schönen Sport opfern. In der Kasse konnte ein leichter Überschuss verbucht werden.

Da sich alle Mitglieder der Obmannschaft und Revisoren wieder zur Verfügung gestellt haben, war es für den Tagespräsidenten und die Stimmzähler keine grosse Arbeit. Als Obmann wurden neben dem Schryber, Härry Martin und dem Säckelmeister, Hunziker Heinz, Liebi Fredy bestätigt.

Im Weiteren wurde noch einmal die Eidgenössische Tagung in Frutigen in Erinnerung gebracht. In diesem Jahr konnten auch wieder die ältesten und die jüngsten anwesenden Mitglieder mit einem feinen Tropfen aus dem Weinkeller für ihre Anwesenheit geehrt werden. Seit der letzten Tagung konnten sechs neue Mitglieder in unserer Vereinigung begrüsst werden. Das traditionelle Schätzspiel zu Gunsten der Jungschwinger wurde auch in diesem Jahr von unseren Säckelmeis-

ter Hunziker Heinz vorbereitet und mit der Mithilfe von Härry Martin durchgeführt. Als erster Preis winkte dieses Jahr ein gesponsertes 2g Goldbäreli. Der Reinerlös wird, wie alle Jahre, den Jungschwängern für das "Bänzeschwinget" übergeben. Ein herzliches Dankeschön der Spender-Bank und dem Gewinner herzlichen Glückwunsch. Nach den Wortmeldungen von Dreier Daniel ESVV und Stump Adrian AKSV, die uns die Grüsse Ihrer Verbände überbrachten, bedankte sich die Obmannschaft bei den Mitgliedern und allen, die sich in irgendeiner Weise für die Allgemeinheit und den Schwingsport im Speziellen einsetzen und wünschte allen eine schöne und vor allem eine gesunde Zeit. Einen speziellen Dank noch einmal an den Schwingklub Freiamt für die Gastfreundschaft und somit der offizielle Teil der 85. Tagung konnte abgeschlossen werden. Mit dem Apéro, dem Gruppenfoto und dem feinen Mittagessen konnte dann zum gesellschaftlichen Teil gewechselt werden.

*Martin Härry und Fredy Liebi*



*Foto @Adrian Stump*

## Wir trauern

---

Alfred Graber, Gohl (1944-2026)



Alfred Gerber wurde am 22. April 1944 als viertes Kind von Hedi und Hans Gerber-Fankhauser auf dem elterlichen Hof Aeugstere geboren und wuchs in der Gohl bei Langnau auf. Nach seiner Schulzeit und der landwirtschaftlichen Ausbildung übernahm er später den elterlichen Betrieb, den er zusammen mit seiner Frau Margrit, während vieler Jahre führte. Aus der Ehe gingen die beiden Kinder Reto und Rita hervor. Die Familie, der Hof und die Verbundenheit zur Region prägten sein Leben.

Auch politisch engagierte sich Alfred für seine Heimat. Er war Mitglied des Gemeinderates von Langnau und vertrat die Region zudem während einiger Jahre als Grossrat im Kanton Bern. Neben seiner Arbeit als Landwirt setzte sich Alfred während vieler Jahrzehnte mit grossem Engagement für den Schwingsport im Emmental ein. Besonders eng verbun-

den war er mit dem Lüderen-Schwinget, wo er über viele Jahrzehnte hinweg im Einsatz stand. Auch an verschiedenen Emmentalischen Schwingfesten half er immer wieder tatkräftig mit. So wirkte er 1983 in der Gohl als Ressortchef Unterhaltung, übernahm 2010 beim Emmentalischen Schwingfest in der Gohl das Amt als OK-Vizepräsident und Chef Empfang und half 1991 in Langnau sowie 2014 in Schüpbach im Gabenkomitee mit. Beim Emmentalischen Schwingfest 2015 in Langnau stand er erneut als Chef Empfang im Einsatz. Zudem amtierte er 2010 als Fähnrich des Emmentalischen Schwingerverbandes und wurde 2015 zum Ehrenmitglied ernannt.

Alfred war sich nie zu schade, sich zum Wohle des Schwingsports zu engagieren. Mit seinem grossen persönlichen und politischen Netzwerk konnte er immer wieder Türen öffnen und als Botschafter für die Anliegen des Schwingens wirken. So engagierte er sich früh im Initiativkomitee für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest Burgdorf, später auch im Gabenkomitee, im Gönnerverein sowie als Revisor im Trägerverein. Als Sponsoringverantwortlicher der Schwinghalle Langnau leistete er seinen Beitrag zur Realisierung dieses nachhaltigen Projekts.

Wir denken in Dankbarkeit an ihn zurück und werden ihn in ehrender Erinnerung behalten.

*Barbara Loosli*

*Emmentalischer Schwingerverband  
Schwingklub Langnau, Schwingklub Sumiswald  
Schwingeroeteranen Emmental*

## Wir gratulieren

---

**Willi Giger, Rufi**

80-jährig



Am 5. März 2026 konnte Willi Giger bei recht guter Gesundheit im Kreise seiner Familie den 80. Geburtstag feiern. Willi Giger wurde am 5. März 1946 am Fusse des Rüttibergs in Rufi (Schänis) als ältester Sohn von 8 Geschwistern geboren. Willi erlebte wohl eine entbehrungsreiche, aber deswegen nicht weniger glückliche Jugendzeit. Als ältestes der Kinder hiess es von klein auf, zu Hause auf dem elterlichen Hof anzupacken, was Willi auch stets pflichtbewusst erledigte. Wegen der schweren Krankheit seines Vaters übernahm Willi bereits als 10-jähriger Knabe anspruchsvolle Pflichten: sei es auf dem elterlichen Hof, auf der Alp und beim Hegen und Pflegen der Wiesen. Willi war stets und überall eine grosse Hilfe: im Wald beim nicht ungefährli-

chen Holzen oder dem Setzen von Grenzsteinen. Ein schwerer Schicksalsschlag für die Familie bedeutete der Vollbrand des Wohnhauses im Frühjahr 1965. Es war Brandstiftung und das Haus musste gänzlich neu aufgebaut werden. Am 7. Mai 1983 heiratete Willi «seine» Hildegard und die Familie erhielt bald einmal Zuwachs durch zwei Söhne und zwei Töchter.

Neben seiner Arbeit auf dem eigenen Bauernbetrieb betätigte er sich zusammen mit Güscht Brunner sel. jahrelang und über das Pensionsalter hinaus auch als Kundenmaurer. Da schliesslich keines seiner Kinder den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb übernehmen wollte, verpachteten Gigers diesen schweren Herzens. Im Frühsommer 2018 zogen Willi und Hildegard ins Stöckli ins Taflet (oberhalb Rufi) um. Wer Willi kennt, der weiss, dass er nach wie vor und jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht, wo er gebraucht wird.

Willi Giger war stets zur Stelle, wo er gerufen wurde. So amtierte er als Präsident des Schwingerverbandes Rapperswil und Umgebung (10 Jahre), als Präsident der Schützen sowie auch als langjähriger Ortsgemeinde-Präsident Rüttiberg (48 Jahre). Dazu kamen die Ämter als Präsident der Forstgemeinschaft, der Raiffeisenbank Schänis, der Käserei Genossenschaft Rüttiberg und dazu als Mitglied in unzähligen Kommissionen, vor allem im Schwingen.

Mit 16 Jahren trat Willi Giger dem Schwingerverband Rapperswil und Umgebung bei. Dank grossem Trainingsfleiss konnte er schon bald seine ersten sportlichen Erfolge feiern. Insgesamt erschwang sich Willi Giger viermal Eichenlaub: dreimal am St.Galler Kantonalen (1969, 1970, 1973) und einmal am Appenzeller (1971). Bereits 1970 wurde Willi als Aktuar „seines“ Rapperswiler Schwingerverbandes gewählt und seither war er fast ununterbrochen im Unterverband, auf Kantonaler Ebene oder auf Stufe NOS in irgendeiner Funktion tätig. Die Liste seiner Tätigkeiten auf verschiedenen Ebenen ist lang, man könnte damit wohl fast ein Buch füllen. Die Schwingerfreunde und regelmässigen Festbesucher kennen Willi Giger aber vor allem als Berichterstatter der schreibenden Zunft. Seit über 50 Jahren, davon 19 Jahre als Kantonaler Pressechef (1981 - 1999), brienzerte und schlunggte er mit Bleistift und spitzer Feder. Seine Berichterstattung war geprägt von grossem Fachwissen und träfer Aussage. Auch bei der Herausgabe verschiedener Jubiläumss-Festschriften, wie zum Beispiel „100 Jahre ESV“ (1995), wirkte Willi Giger in den betreffenden Kommissionen massgeblich mit. Am meisten am Herzen lag Willi aber immer der Rickenschwinget. Das Fest auf der Wasserscheide zwischen dem Toggenburg und der Linthebene war für Willi Giger während einem halben Jahrhundert eine echte Herzensangelegenheit.

Zu seinen Anfangszeiten als Schreiberling gab es noch kein Fax, auch keinen Computer. Die Berichte der Schwingfeste wurden auf der Schreibmaschine verfasst, manchmal mit sieben Durchschlägen, die er anschliessend mit dem Auto an die Zeitungen der Region vom Toggenburg über Rapperswil und die March bis in alle Nacht verteilte. Nie liess sich dabei Willi Giger Anspannung oder gar Hektik anmerken.

Für seine sehr grossen Verdienste zugunsten des Schwingesportes wurde Willi 1985 die Ehrenmitgliedschaft im Schwingerverband Rapperswil und Umgebung verliehen, 1996 wurde er im St. Galler Kantonalen Schwingerverband und 2007 im Nordostschweizer Schwingerverband in die Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen.

Willi war zeitlebens sehr stark mit der Schwingerei verbunden! Auf Willi war stets Verlass!

Willi, wir wünschen dir und deiner Familie auch für die weitere Zukunft nur das Allerbeste!

*Emil Bürer*

*Nordostschweizer Schwingerverband  
St. Galler Kantonaler Schwingerverband  
Schwingerverband Rapperswil und Umgebung  
St. Galler Kantonale und Rapperswiler Veteranenvereinigung*

## Wir gratulieren

---

**Albert Langenegger, Wattwil**

85-jährig



Am 19. März 2026, durfte der frühere Ringer und Schwinger Albert Langenegger in Wattwil SG seinen 85. Geburtstag feiern. Der Jubilar wurde vor allem durch seinen Husarenstreich am Eidgenössischen Schwingfest 1966 in Frauenfeld landesweit bekannt, als er nach einer Startniederlage die restlichen sieben Gänge gewann, sich im hervorragenden 4. Rang klassiert und neuer Eidgenosse wurde!

Albert wuchs in Oberriet auf und erlernte dort auch das Schwingen und Ringen mit so bekannten Raufern wie den Gebrüdern Ruedi und Max Kobelt und seinem zwei Jahre älteren Bruder Sepp Langenegger. Die ersten grossen Erfolge erzielte er im Ringen und gehörte als Schweizermeister auch dem Olympiakader an. Vom Ringen her kam auch seine Technik mit seinem Spezialschwung, mit dem er

dank seiner legendären „Brogg“ die Gegner mit einer Art Schlungg und fassen des Oberarms im Zuge unter sich brachte, so auch in Frauenfeld gleich sieben Mal in Folge!

Wie bei den „Rapperswilern“ üblich, wurde Albert Langenegger auch schon während der Aktivzeit in die Verbandsarbeit integriert. Als langjähriger Funktionär am Rickenschwinget, zum Teil zusammen mit seiner Frau Sophie, und insbesondere als versierter Pressechef im Verband und am Rickenschwinget von 1973 bis 1980 wurde „Bert“ dank seiner zuverlässigen und kompetenten Arbeit ausserordentlich geschätzt, auch wenn er als Polizist seinen Wohnort berufshalber nach Wattwil verlegen musste. Bis heute ist er ein begeisterter Besucher an den Schwingfesten und Anlässen geblieben und gerne benützt er die Versammlungen und Tagungen zum Austausch mit seinen früheren Kameraden im Sägemehl. Als Krönung seiner Leistungen für den Schwingsport und die Verbände wurde er zum Ehrenmitglied des St.Galler- und Rapperswiler Verbandes ernannt.

Lieber Albert, wir wünschen dir und deiner Frau Sophie weiterhin gute Gesundheit und noch viele frohe Stunden im Kreise deiner Familie und deinen Schwingerkollegen.

*Willi Giger*

*St.Galler Kant. Schwingerverband  
Schwingerverband Rapperswil & Umg.  
Veteranengruppe Kanton und Verband*

## Wir gratulieren

---

**Alfred Brunner, Steffisburg**

75-jährig



Mit grosser Freude gratulieren wir unserem Ehrenmitglied Alfred Brunner, wohnhaft in Steffisburg, herzlich zu seinem 75. Geburtstag.

Durch einen glücklichen Zufall fand Alfred zum Schwingsport im Mittelland. Als Aktivschwinger blieben ihm die ganz grossen Erfolge zwar verwehrt, doch umso eindrücklicher ist seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Funktionär.

Im Schwingklub Schwarzenburg engagierte sich Alfred von 1972 bis 1986 als Sekretär und Kassier. Im Mittelländischen Schwingerverband war er zunächst Mitglied der technischen Kommission, danach 1986 - 1994 Sekretär und 1995 - 2002 Präsident. Zusätzlich führte er auch im Bernisch Kantonalen Schwin-

gerverband verschiedene Funktionen und Aufgaben aus.

Auch in zahlreichen Organisationskomitees brachte Alfred sein grosses Engagement ein. Besonders hervorzuheben sind seine Arbeiten rund um die Jubiläumsfeier «100 Jahre MSV» sowie seine Mitwirkung am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 1998 in Bern. Als Präsident des Trägervereins dieses Grossanlasses stellte er die Verbindung zwischen Verband und OK sicher und leistete einen wertvollen Beitrag zum Erfolg des Anlasses.

Für seine grossen Verdienste wurde Alfred zum Ehrenmitglied des Mittelländischen Schwingerverbandes (2002), des Bernisch Kantonalen Schwingerverbandes (2003) sowie des Eidgenössischen Schwingerverbandes (2018) ernannt.

Alfred ist dem Schwingsport bis heute eng verbunden und an den Versammlungen ein häufiger und gern gesehener Gast.

Wir danken Alfred Brunner herzlich für seinen langjährigen Einsatz zugunsten des Schwingsports und wünschen ihm für die Zukunft beste Gesundheit, viel Freude und viele schöne Momente im Kreise der Schwingerfamilie.

*Reto Zbinden*

*Eidg. Schwingerverband  
Bernisch Kantonaler Schwingerverband  
Mittelländischer Schwingerverband  
Schwingklub Schwarzenburg*

## Wir gratulieren

---

**Peter Krebs, Riggisberg**

90-jährig



Am 28. März darf unser Ehrenmitglied Peter Krebs aus Riggisberg seinen 90. Geburtstag feiern.

Als aktiver Kranzschwinger fand Peter früh zum Schwingsport und übernahm schon in jungen Jahren Verantwortung als Sekretär im Schwingklub Schwarzenburg sowie später auch im Mittelländischen Schwingerverband. Mit grossem

Engagement wirkte er an zahlreichen Schwingfesten in Organisationskomitees mit, unter anderem an den Bernisch-Kantonalen Schwingfesten in Schwarzenburg und Riggisberg. Zudem stand er dem Verband viele Jahre als Kampfrichter zur Verfügung. Ein Höhepunkt seines Wirkens war seine Tätigkeit als Chef Ehrendamen am Eidgenössischen Schwingfest 1998 in Bern. Für seine grossen Verdienste wurde Peter zum Ehrenmitglied des Schwingklubs Schwarzenburg, des Mittelländischen Schwingerverbandes sowie des Bernisch Kantonalen Schwingerverbandes ernannt.

Die Besuche von Schwingfesten und Versammlungen sind ihm heute kaum mehr möglich, dennoch ist Peter dem Schwingsport weiterhin eng verbunden. Wir wünschen Peter alles Gute und möglichst gute Gesundheit sowie viele schöne Momente im Kreise seiner Familie.

*Reto Zbinden*

*Bernisch Kantonaler Schwingerverband  
Mittelländischer Schwingerverband  
Schwingklub Schwarzenburg*